

Kundenorientierte Umstrukturierung

Der Lkw-Bühnenhersteller WUMAG elegant war mit zwei Lkw-Arbeitsbühnen in Paris vertreten, die sich bereits erfolgreich am Markt etabliert haben. Aus dem Schwerlastbereich wurde die WT 530 präsentiert. Die zweite Maschine kam aus dem Segment bis 3,5 t: die WTB 220. Premiere feierte diese Hubarbeitsbühne auf den letztjährigen Plattformers` Days – dort mit buntem Ausleger. Wie auf der Intermat zu erfahren war, hat das Unternehmen den Fahrzeugbau neu geordnet.

Die Ausstellungsstücke spiegeln einerseits die Situation auf dem derzeitigen Lkw-Bühnenmarkt wider und andererseits den Erfolg des Krefelder Unternehmens. WUMAG zählt zu den Pionieren im Schwerlastbereich. Den Anfang machte im Jahr 2001 die WT 700 mit 70 m Arbeitshöhe und maximal 1.000 kg Tragfähigkeit. In den letzten Jahren entstand eine neue Reihe: die „Jumbo-Klasse“. Eine Serie, die mit Erfolg auf dem Markt eingeführt werden konnte. Derzeit ist WUMAG im Lkw-Schwerlastbereich Marktführer, wie Rolf Kulawik Geschäftsführer der neuen Elevant Produktion GmbH für den

Standort Krefeld, auf der Intermat-Presskonferenz erläuterte.

Die WT 530, die in Paris ausgestellt war, ermöglicht dem Anwender Arbeiten in einer Höhe von 53 m und bis zu einer seitlichen Reichweite von 39 m. Dabei stehen maximal 700 kg Tragfähigkeit zur Verfügung. Der Bereich bis 3,5 t wird immer wichtiger. Schon heute sind in Unternehmen viele junge Mitarbeiter, die lediglich den B-Führerschein besitzen und keine 7,5-Tonner mehr fahren dürfen. Die WTB 220 bietet 22 m Arbeitshöhe, 14 m Reichweite und 200 kg Korblast.

Neuordnung des Fahrzeugbaus

Dies war das Thema auf der Pressekonferenz, die der Hersteller auf der Intermat abhielt. Mit Wirkung zum 1. April 2006 hat die WUMAG GmbH, Krefeld, ihren Fahrzeugbau neu strukturiert. Die drei bisherigen Gesellschaften werden unter der neuen Dachgesellschaft WUMAG ELEVANT GmbH zusammengeführt, behalten aber ihre Selbstständigkeit und erhalten neue Funktionen. Der Beirat hat hierzu am 13. März 2006 seine Genehmigung erteilt.

Die WUMAG GmbH Werk Ebersbach heißt zukünftig Elevant Produktion GmbH und wird, wie der Name andeutet, den Schwerpunkt der Lkw-Arbeitsbühnenfertigung bilden. Dazu wurde bereits die Montage aller mittelgroßen Geräte (7,5 t- bis 18 t-Fahrgestelle) von Krefeld nach Ebersbach verlagert. Eine weitere Verlagerung der Fertigung aller Arbeitsbühnen bis 45 m Arbeitshöhe ist vorgesehen.

Für Großgeräte (Mehrachsen-Fahrgestelle) wird jedoch Krefeld als Fabrikationsstelle weiterhin erhalten bleiben. Die Geschäftsführung haben Reinhard Lauermaun für den Standort Ebersbach und Rolf Kulawik für den Standort Krefeld inne.

Die WUMAG elegant GmbH & Co. KG, Krefeld, firmiert zukünftig als Elevant Service GmbH & Co. KG und ist ausschließlich für den Service von Lkw-Hubarbeitsbühnen zuständig. Diese eigenständige Gesellschaft soll verstärkt das Servicegeschäft in Europa weiter ausbauen, um damit der wachsenden internationalen Verbreitung von WUMAG elegant Hubarbeitsbühnen Rechnung zu tragen und kundenorientiert schnelle Hilfe zu geben. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Rolf Kulawik sowie Reinhard Lauermaun für den Standort Ebersbach.

Die Beteiligungsgesellschaft Charter-Lift in Merklingen wird den neuen Namen Elevant Finance GmbH tragen und alle produktionsnahen Dienstleistungen au-



Gruppenfoto nach der Pressekonferenz (v.l.n.r.): Reinhard Lauermaun und Rolf Kulawik, Geschäftsführer Elevant Produktion GmbH, Geschäftsführer Jürgen Schroeder, Ludger Greskötter, Geschäftsführer WUMAG elegant GmbH, Armin Ruhland, Geschäftsführer Elevant Finance GmbH, und Stephan Kulawik, Vertriebsleiter Ausland. BM-Bild

Aus dem Schwerlastbereich hatte WUMAG die WT 530 mit 53 m Arbeitshöhe, 39 m seitlicher Reichweite und maximal 700 kg Traglast mit nach Paris gebracht. BM-Bild



Berhalb des Service, wie Absatzfinanzierung, Handel mit Gebrauchtgeräten und Fremdprodukten sowie Vermietung an Vermieter übernehmen. Die Geschäftsführung bleibt in den Händen von Armin Ruhland.

Die Dachgesellschaft WUMAG ELVANT GmbH ist neben der Steuerung dieser drei Gesellschaften für Zentralfunktionen wie Vertrieb, Entwicklung, strategischer Einkauf und Qualitätswesen zuständig. Neuer Geschäftsführer ist Ludger Greskötter. Die Gesellschaft wird mit einem Eigenkapital von 2,5 Millionen € ausgestattet und erhält damit die finanzielle Unabhängigkeit von der Muttergesellschaft sowie eine höhere Finanzstärke, um die weitere Geschäftsausweitung fortführen zu können. Für dieses Jahr erwartet die Gruppe nach Unternehmensangaben einen Umsatz von 35 Millionen €.

Mit dieser Neuorganisation will sich die Unternehmensgruppe nach eigenen Angaben den heutigen Markterfordernissen stellen, das bedeutet für die Kundenschaft ein umfassendes Angebot sämtlicher Leistungen im Zusammenhang mit Lkw-Arbeitsbühnen auf kurzem Wege. WUMAG sieht die Neustrukturierung auch als klares Bekenntnis zum Standort Deutschland und damit zur Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern, wie der Lkw-Bühnenhersteller betont.

Kundennähe beweist WUMAG auch durch den Ausbau des Servicenetzwerks.

In Frankreich verfügt das Unternehmen mittlerweile über drei Servicestandpunkte. In Spanien wurde kürzlich ein Servicepunkt in Valencia eröffnet. Dieser Servicepunkt soll nach Aussage der Verantwortlichen auf der Intermat-Presskonferenz auch IPAF-Trainingscenter werden und in Zukunft sollen hier auch die Lkw-Arbeitsbühnen vertrieben werden, was in Frankreich schon der Fall ist. Wie ebenfalls auf der Pressekonferenz erläutert wurde, wird mit den Bereichen After Sales, Ersatzteile und Training etwa 25 % des Umsatzes erzielt. Den Umsatz in diesen Bereichen will WUMAG in Zukunft auf 30 % steigern.

Eine gute Auftragslage verzeichnet das Unternehmen auch mit den Feuerwehrgeräten B 32 mit 32 m Arbeitshöhe, die in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrspezialisten Metz gefertigt werden, hieß es auf der Pressekonferenz. Dieser Bereich soll demnächst um ein 36 m und ein 42 m-Gerät erweitert werden. Als Absatzmärkte wurden unter anderem der spanische und der amerikanische Markt genannt. Für den US-Markt müssen die Maschinen aufgrund spezieller Vorschriften jedoch noch verändert werden. So muss hier beispielsweise stärkerer Stahl verwendet werden. Bis Ende des Jahres sollen diese Maschinen aber fertig gestellt sein.

Zufrieden zeigte sich WUMAG auch im Großgerätebereich. Hier liegen mehre-

re Aufträge beispielsweise aus Frankreich, es um Lkw-Arbeitsbühnen mit Arbeitshöhen zwischen 70 m und 84 m geht. BM

ONLINE AUCTION

Due to restructuring reasons we sell working platforms on behalf of

ZOOM (DEUTSCHLAND) GMBH

Imkerweg 35, 32832 Augustdorf (± 100 km from Hanover)

DEADLINE: 12 JUNE 2006, 2 pm

184 SELF-DRIVEN SCISSOR LIFTS "UPRIGHT", "GENIE"

Type	Quant.	max. platform height	Drive	Y/C
LX 41 E	17	± 12,34 m	Battery	2000/'99/'98
LX 31 E	2	± 9,31 m	Battery	1999
XRT 33 E	37	± 10,10 m	Battery	2001/2000
XRT 33 RT	16	± 10,10 m	Diesel	2001/2000
XRT 27 E	11	± 8,20 m	Battery	2001/2000
XRT 27 RT	51	± 8,20 m	Diesel	2000/1999
X 26 N	9	± 7,92 m	Battery	1998/'97/'96
SL 20	7	± 6,09 m	Battery	1998/1997
GS 3268 DC	5	± 9,80 m	Battery	2001/2000
GS 2668 E/DC	29	± 7,90 m	Battery	2001

We are not permitted to accept bidders from Germany, France, Spain, UK and Middle-East countries due to license reasons.

VIEWING: 6th June 2006 from 9 am to 5 pm, on site Augustdorf
All lots with photo and description on our website:

TROOSTWIJK
www.troostwijkauctions.com